

Feier mit Gästen aus England

BENSHEIM. Im August 1979 war John Enticknap aus der englischen Partnerstadt Amersham mit der Amersham-Band erstmals zu Gast beim damaligen Hochstädter Spielmannszug. Nicht nur der schöne Odenwälder Ortsteil von Bensheim, sondern auch junge Damen beeindruckten die Gäste aus England. So kam es am 1. Mai 1985 zur Hochzeit von John mit Silvia Rindfleisch.

Noch ein Ereignis in jenem Jahr war die Gründung des Freundeskreises im Café Schmitt auf Anregung aus Amersham. Daher feiert der Freundeskreis am Freitag (4. September) mit 52 Gästen aus Amersham ab 19 Uhr im Kolpinghaus. Alle Mitglieder sind eingeladen. **zg**



Gründungsmitglieder und besonders engagierte Mitglieder des Freundeskreises Bensheim-Amersham wurden bei der Jubiläumsfeier im Kolpinghaus geehrt. BILD: PUNK

Jubiläum: 30 Jahre Freundeskreis Bensheim-Amersham / Lebendige Partnerschaft im Kolpinghaus gefeiert

Keine Probleme mit den „Brits“

BENSHEIM. Es ist im August 1979, als John Enticknap aus Amersham, einem Städtchen nordwestlich von London, mit seiner Musikgruppe erstmals nach Bensheim reist. Durch die Kontakte mit dem Hochstädter Spielmannszug lernt er Silvia Rindfleisch kennen. Sechs Jahre später heiraten die beiden.

Eine deutsch-englische Partnerschaft von symbolischem Wert: Vor 30 Jahren gründete sich der Freundeskreis Bensheim-Amersham auf Anregung der britischen Freunde. Am Freitag wurde im Kolpinghaus Geburtstag gefeiert.

„Ich danke dem Freundeskreis für 30 Jahre hervorragende Arbeit“, erklärte Tony Weedon unter dem Applaus der Gäste. Der langjährige Stadtrat, Präsident der Amersham-Bensheim Society und Ehrenpräsi-

dent des hiesigen Partnerschaftsvereins kennt, die Biografie der Partnerschaft wie kaum ein anderer. Mit seinen 82 Jahren gehört er nach wie vor zum harten Kern jener, die der Verbindung ihr stabiles Fundament gegeben haben.

Einer seiner Weggefährten heißt Georg Stolle, der Ehrenbürgermeister wurde vom Vorsitzenden Gerhard Buch mit einem besonderen Gruß willkommen geheißen. John Enticknap, seine Frau und über 100 weitere Gäste erlebten eine harmonische Jubiläumsparty, bei der langjährige Kontakte gepflegt und neue geknüpft wurden.

Neben einem Auftritt des Historischen Tanzkreises unter der Leitung von Waltraud Thron mit europäischen Tänzen zeigte die English Theatre Group der Liebfrauensschule

eine schauspielerische Kostprobe aus ihrem Repertoire. Dazwischen verzauberte Dr. Bruno Weis vom Rotary Club das Publikum mit magischen Einlagen auf Englisch – schließlich stand die Verständigung im Mittelpunkt des Abends.

Und die funktioniert im Freundeskreis traditionell erstklassig. Die Wurzeln der Partnerschaft reichen ins Jahr 1977 zurück, zwei Jahre vor der offiziellen Verschwisterung. Aus den Kontakten zwischen der gebürtigen Bensheimerin Elly Cleary aus Chesham bei Amersham und der Familie ihres Bruders Kurt Haus entwickelt sich auf der Grundlage sportlicher Aktivitäten eine enge Beziehung beider Städte, die von zahlreichen Aktivitäten und Besuchen begleitet wird. Stolle, seit 2002 Ehrenbürger Amershams, und sein engli-

scher Kollege Leslie Mackay hatten damals den Partnerschaftsvertrag unterzeichnet.

Seither ist das Verhältnis beide Städte und ihrer Bewohner so eng wie freundschaftlich. Erst im Juli war eine Bensheimer Delegation zum Amersham-Carnival auf die Insel gereist, zum Winzerfest sind in dieser Woche über 50 englische Gäste in der Stadt. „Auch wegen des Weins“, wie ein Mitglied der Society im Kolpinghaus verrät.

Der Europaabgeordnete Michael Gahler sprach im Kolpinghaus von einer besonderen Herzlichkeit, die der Partnerschaft auf beiden Seiten entgegen gebracht wird. „Sage noch einer, es sei schwierig mit den Brits“, schmunzelte Gahler. Das Verhältnis zu Amersham sei seit 30 Jahren dauerhaft von gegenseitigem Interesse und engen Kontakten geprägt.

Verschwisterung mit Amersham: Empfang im Rathaus und Ehrungen

Symbolträchtige Drachen

BENSHEIM. Gäste aus der englischen Partnerstadt Amersham konnte Bürgermeister Herrmann kürzlich im Foyer des Rathauses begrüßen.

Das 30-jährige Bestehen des Freundeskreises Bensheim-Amersham war der Grund, dass in diesem Jahr neben dem Winzerfest auch ein Vereinsjubiläum zu feiern war. Da war die Gelegenheit gut, das vor zwei

Jahren anlässlich des 30-jährigen Verschwisterungsjubiläums überreichte Bleiglas-Objekt zu bewundern, das inzwischen eine Wand im Rathaus-Foyer schmückt.

Stadtdirektor Desmond Knowles erläuterte die Arbeit eines Freundes, der als Motiv zwei Drachen (rot für Amersham und grün für Bensheim) gewählt hatte, die sich die Hände rei-

chen. Umrahmt werden sie von den für Bensheim typischen Weinreben. Eine rote Blume über den Drachenköpfen ist leuchtendes Symbol für Amersham.

Bürgermeister Thorsten Herrmann, der die Gäste in englischer Sprache begrüßte, hieß insbesondere Stadtdirektor Desmond Knowles, Stadtrats-Vorsitzenden Tony Weedon und Mora Walker von der Amersham Society, dem englischen Pendant des Freundeskreises willkommen.



Gäste aus der englischen Partnerstadt Amersham wurden kürzlich im Bensheimer Rathaus von Bürgermeister Thorsten Herrmann empfangen. Die Verschwisterung der beiden Städte besteht mittlerweile seit 30 Jahren. BILD: OH

Festschrift mit Anekdoten

Freundeskreis-Vorsitzender Gerhard Buch erinnerte kurz an die Gründung des Vereins vor 30 Jahren im Obergeschoss des Cafés Schmidt und verwies auf die anlässlich des runden Geburtstages herausgegebene Festschrift mit vielen Anekdoten und „funny stories“ aus drei Jahrzehnten deutsch-englischer Freundschaft.

Im Anschluss an den Empfang im Rathaus besuchte die Gruppe die im Stadtpark aufgestellte Stele aus Amersham, um dann vom Kircherberghäuschen den Blick von oben zu genießen.

Gefeiert wurde das 30-jährige Bestehen des Freundeskreises Amersham-Bensheim am Abend mit einem unterhaltsamen Programm sowie Ehrungen langjähriger verdienter Mitglieder. **psp**

Bensheim-Amersham: Zum 30-jährigen Jubiläum Festschrift mit Anekdoten zum Schmunzeln

„Mäuse“ auf dem Grill, Spaghetti auf Toast

BENSHEIM. Der Freundeskreis Bensheim-Amersham feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass haben die Mitglieder des Vereins eine weitere Festschrift über die lebendige Partnerschaft mit der englischen Partnerstadt Amersham herausgebracht.

In dem kleinen Heftchen sind viele Anekdoten von Bensheimern und Amershamern versammelt, die sich an so manche lustige und lebenswerte Geschichte aus der Vergangenheit erinnern – sei es bei einem Besuch auf der Insel oder an Bergstraße.

Eingeleitet wird die Festschrift mit Grußworten von den beiden Bürgermeistern der Partnerstädte, Martin und der Partnerstädte, sowie dem EU-Abgeordneten Michael Gahler und dem Vorsitzenden des Freundeskreises, Gerhard Buch.

Es folgen Beobachtungen von Jan Büchner, der Abschüler erstmal nach Amersham kam und sich über englische Sitten und Bräuche wundert – zum Beispiel Spaghetti auf Toast zum Frühstück, Menschen, die sich im Kaufhaus entschuldigen, obwohl man sie doch eigentlich angerepelt hat, oder ältere Menschen ganz in Weiß, die auf manikürtem Rasen flach gedrückte Boccia-kugeln rollen.

vor wenigen Wochen verstorben ist, beschreibt die Einweihung des Bensheim Way in Amersham 1994 als einen Höhepunkt seiner Amtszeit.

Viele der Geschichten sind zum Schmunzeln, etwa die von Audrey Hughes über eine verlorene Wette, die zur Folge hatte, dass John Bridgeman 2007 mit dem Fahrrad von Amersham nach Bensheim radeln musste.

Schön sind auch die beschriebenen Verwicklungen, die aufgrund sprachlicher Missverständnisse entstanden sind.

Dass in Deutschland Mäuse auf den Grill gelegt und dann gebraten werden, verwunderte einige Gäste aus Amersham dann schon. Doch zum Glück stellte sich bei den Planungen eines Grillabends bei Karin Dehmel heraus, dass nur von Maiskolben die Rede war.

Da ihnen das englische Wort für Mais gerade nicht einfallen wollte, versuchten es die Gastgeber einfach auf Deutsch – und für die Besucher von der Insel kam dabei eben „mice“ heraus...

Kristina Polek schreibt über den im März verstorbenen Kurt Haus, Gründungsmitglied und Wegbereiter der Städtepartnerschaft, und seine Fahrkünste im englischen Linksverkehr – sogar mit einem Rolls Royce.

Bei der Lektüre des Büchleins erfährt man außerdem, wie Ellen Fischer, jahrelang Vorsitzende des Bensheimer Hausfrauenverbands, es schaffte, dass 1996 alle Passagiere eines Londonflugs das Flugzeug zum Kofferchecken wieder verlassen mussten.

Sehr interessant sind auch die Beiträge von Gästen aus der Partnerstadt, die die Bensheimer Gepflogenheiten aus ihrer Sicht ganz genau beschreiben. Viele der Besucher von der Insel haben beispielsweise das Winzerfest miterlebt und am Festumzug teilgenommen.

Das 30-jährige Bestehen des Freundeskreises wird am morgigen Freitag (4.) mit Gästen aus Amersham ab 19 Uhr im Kolpinghaus gefeiert. Jedes Mitglied erhält an diesem Abend ein Anekdotenheft.

Danach ist die Festschrift beim Vorsitzenden Gerhard Buch, Biedenkammerweg 7 in Auerbach erhältlich, Telefon 06251/79588. Um eine Spende wird gebeten. **red**

30 Jahre Bensheim-Amersham, Freitag (4.), Kolpinghaus Bensheim, 19 Uhr